

Bagatellisierung des Linksextremismus. Keine Gefahr für unseren Rechtsstaat ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. Januar 2013 11:12

Einen wunderschönen guten Morgen !

Nun konnte ich meine Finger doch nicht still halten (Sie zittern schon richtig) und möchte schon jetzt in einem eigenen Thread eine Diskussion über die Bagatellisierung des Linksextremismus sowie deren Gefahren anregen.

Als motivierender Einstieg zunächst ein kleiner Film, sozusagen als *Vademecum* für diejenigen geehrten Kollegen/Kolleginnen, die die Gefahr von links noch nicht so sehen oder auch nicht sehen wollen :

http://www.youtube.com/watch?v=TnjxD7VhADM8_o (image not found or type unknown)

Beitrag von „alias“ vom 20. Januar 2013 12:08

Peport München ist für seine "ausgewogene Berichterstattung" berüchtigt 🧐

Das ist die CSU-Hauspostille. Interessant ist schon, dass du einen Beitrag aus dem Jahr 2010 herauskramen musst, um die Gefahr von Links anzuprangern.

Die alltägliche Gewalt von Rechts ist subtiler - und brutaler.

Youtube kann ich auch. Guck mal:

<http://www.youtube.com/watch?v=WIWXYBGUKXM>

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 20. Januar 2013 12:20

Stimmt.

Trotzdem ist die Frage ja nicht beantwortet. Links- wie Rechtsextremisten lehnen den bestehenden deutschen Staat mit unterschiedlichen Begründungen ab.

Beitrag von „Sofie“ vom 20. Januar 2013 13:02

"Das kann doch mal passieren, das ein Auto in Flammen aufgeht" - diesen Satz höre ich STÄNDIG, echt ne super Reportage 😏😏😏 (Vorsicht Ironie)

Beitrag von „Sofie“ vom 20. Januar 2013 13:22

"Sonnenbrillen und Kapuzen - das ist *kein* demokratisches Verhalten" - Jawoll!! Sorry, aber Vermummten mag zwar gegen das Gesetz verstoßen, ist aber nicht per se nicht mit Gewalttaten gleichzusetzen. Immerhin werden ja im Auftrag der NPD Fotos auf DEMonstrationen gemacht.

Sehr witzig auch, dass immer nur der sog. "schwarze Block" gezeigt wird, bei dem nicht *eine* Fahne der Linken zu sehen ist. Wer in den letzten 5 Jahren mal auf einer Anti-Nazi-DEmo war (ich bekenne mich schuldig - allerdings unvermummt und im großen Block der "normalen" Nazis verachtenden Bürger), der weiß, dass der schw. Block längst nicht so dominant ist, wie es hier dargestellt wird.

Man mag ja von der Linken halten, was man will, aber verantwortlich für Ausschreitungen auf Anti-Nazi-DEmonstrationen ist sie - auf der Grundlage dieser Reportage - wohl kaum. Falls doch, bin ich bei dieser spannenden knallhart recherchierten Reportage wohl kurz eingenickt und man möge mir die entsprechende Stelle nennen, die diese These belegt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Januar 2013 14:10

Das ist eigentlich das Problem. Linksextremismus ist natürlich zu verachten, genauso wie jede Form von Extremismus.

Das rechtsextremistische Spektrum ist ziemlich leicht eingrenzbar ("böse Nazis", Aussehen zwar nicht mehr so typisch aber immer noch im Kopf Punks mit Springerstiefeln).

Beim linksextremistischen Spektrum sieht es aber viel schwieriger aus.

Autonome werden im linksextremistischen Spektrum angesiedelt, aber warum? nur, weil sie auf der wirtschaftlichen Ebene eine leichte Ähnlichkeit mit den linksradikalen Programmen haben? Anarchisten und Autonome, die Sachgegenstände zerstören, haben wirklich nichts mit Parteien im radikallinken Spektrum zu tun.

und ja, es gibt "normale" Menschen, die sich auf Anti-Nazis-Demos, vermummen. Antifa-Arbeit ist nunmal nicht ungefährlich... Wenn man keine Lust hat, demnächst von Neonazis angegriffen

zu werden, tut man es gut, sich einigermaßen aus der Öffentlichkeit zu ziehen.

Chili